

Wichtiges wiederholen



Entscheidend für das langfristige
Behalten von Wissen!

Umsetzung

Speed-Dating ♡
Kahoot-
Wiederholung

Intervalle zur
festigung

Lernstopp:
Kurze Pausen, mit
Fragen festigen.

Begriffssuche:
Diskussionen in Klein-
gruppen.

Lernjournal
One Minute
Paper zum
Einstieg wiederholen



100% recycelbar

- Wesentliches
- Arbeitsabläufe

- Lehrender und Lehrende



- behalten von Wissen
- Automatismus
- "ÜBUNG MACHT DEN HEISTER"

- Intervallartig
- 1, 3, 6 Wochen

- Sinnvolle Abstände (Themenspezifisch)
- Wiederholung v. d. letzten Slid.
- Wiederholung zum Themenwechsel.

- Kahoot - Quiz
- AB Lückentexte
- Memory
- Fragepool
- Glossar



DER SICHE AUF DEN GRUND GEHEN TIEFENLERNEN

PROBLEH: WIE KANN WISSEN
VON DAHER SEIN?

ZIEL: VERSTEHEN, DAUERHAFT
VERTÜGBARKEIT, ANWENDUNG
UMSETZUNG; NEUES WISSEN
ERLANGEN

UMSETZUNG: REDUKTION AUF DAS
WESENTLICHE, IRRELEVANTES
WEGLASSEN; PROBLEMLÖSUNGS-
ORIENTIERUNG; LEARNING BY
EXAMPLE + DOING

DOMAIN PATTERN
(BERUITSGRUPPEN)



Sache auf den Grund
gehen!

- WISSEN ERFASSEN
- VORHANDENE WISSEN VERNETZEN
- UMSETZUNG:
 - praxisbezogene Bsp.
 - Denkpausen
 - kleine Abschnitte
 - Analysieren
 - Reflektieren

GELERNTES VERSTEHEN —
SICHERHEIT!

ÜBERBLICK

Beginn

- d. Stunde
- d. Lehrganges
- d. Semesters

Wie?

- Mindmaps
- Themenübersicht
- et. Lehrplan

Inhaltliche Zusammenhänge

Wie?

- Fächerübergreifende Inhalte & Projekte
- (SchülerInnen) Erfahrungen
- Praxisbezug
-

PERMANENT

Inhalte vernetzen - Überblick geben

Methoden um Neues
mit Bekannten
zu verknüpfen

kognitive Landkarte

mind maps



Scrabble

Struktur-Layouttechnik

S ehen
r I echen
f ühlen
schreibe N
n ä h e n

multimedial

00

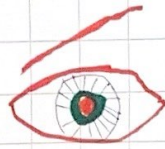
Die Sinne ansprechen!



Sensor:



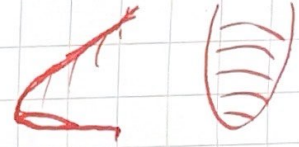
hören



sehen



fühlen



riechen
& schmecken

- Abwechslung

- Dem Thema anpassen

- Interaktiver Unterricht

- Einbinden von Alltagserfahrungen

- Exkursionen



Begreifen
& begreifbar machen


VISUELLER SINN

VIDEOS
MODELLE
KARTEN-SETS


FARBEN

PODCAST

 MUSIK
RITUALE



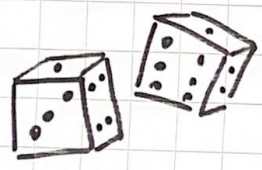
AUDITIVER SINN

REFERATE
DISKUSSION
RAPPEN
SINGEN

SINNE

WELCHE SINNE SPRECHE ICH IM
UNTERRICHT AN?

KINÄSTETISCHE
SINNE



"BEGREIFEN"
-GREIFEN"

ROLLENSPIELE
PERSPEKTIVEN WECHSEL
EXKURSION

OLFAKTORI.
SINN



GERUCH BUCH
LÜFTEN
AROMATHERAPIE
KOCHEN

EINFLUSS NEGER GERÜCHE
→ RAUCHEN



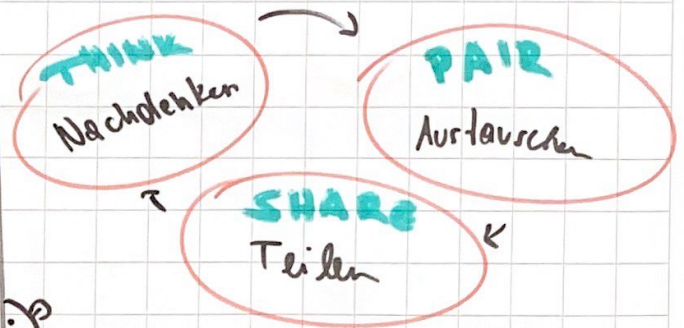
humboldt

EMOTIONEN

- offene Kommunikation: (Notablog, Ziele, Regeln, Wortwahl, Verhaltenskodex, Schüler & Lehrer)
- Vorstellungsrunde: Vertrauen, Ängste aufbauen, abbauen
- Konfliktbewältigung:
 - Forming phase - Kennenlernen
 - Storming phase - Konflikt
 - Norming phase - Regeln präzisieren
 - Performing phase - Effektivität

PAUSEN

- Konzentration fördern
- Methodenwechsel
- frische Luft
- Bewegung
- Humor (ev. Videos, Gedichte u. d. Praxis)



IND. ZUGANG

Universalisten beobachten

kein Praxis

Theoretiker

Spezialisten Inselwissen

trial and error

Pragmatiker

FEEDBACK

- wertschätzend
- respektvoll
- richtig oder falsch
- korrekte Antwort

Sandwichmethode

pos - neg - pos

Gruppe 10.

Mitterbacher, Lippitz, Paissornik

Emotionen beachten

Umgangsformen
definieren

Positive
Gruppendynamik

Unklarheit
vermeiden

Stimmung

Pausen einlegen

Denk-
pausen

Beschäftigungs-
wechsel

Vermittlungs-
pausen einlegen

Aktive /
Bewusste Pause

Fremd-
Reflexion

Ind. Zugänge & Lernstile beachten

Selbst-
Reflexion

flexible Ausrichtung
der Methoden

Individualisierung
Differenzierung

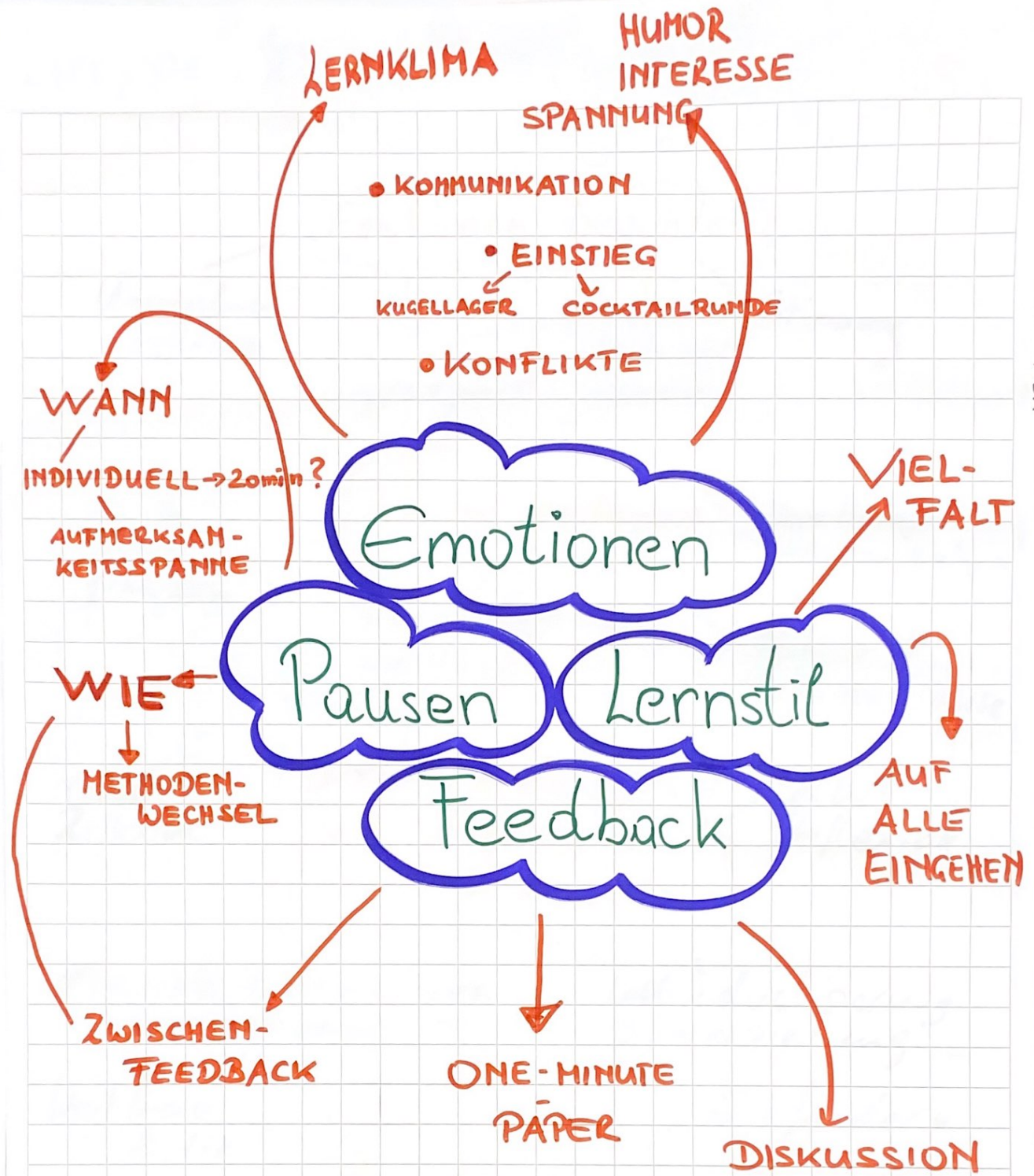
Wertfreie
Kritik

Feedback geben

Einfordern

Konstruktive
Rückmeldung

Wertschätzung



Emotionen beachten

- angenehmes Lernklima
- Sicherheit + Vertrauen
- offene Kommunikation

Pausen einlegen

- Methodenwechsel
- Lernstopp \rightarrow Verarbeitung / Reflexion
- Think-Pair-Share
- Humor + Medieninsatz

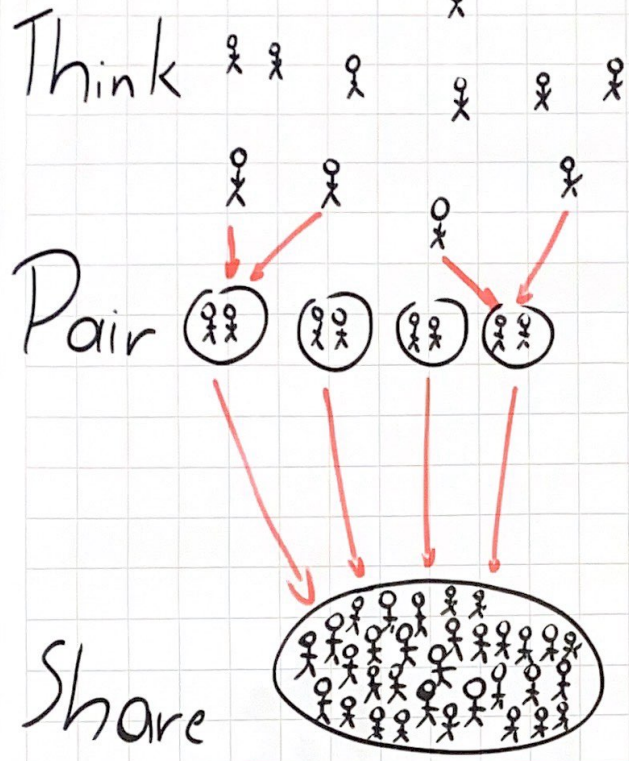
Individuelle Zugänge

- Unterschiedliche Lernstile berücksichtigen
 - \rightarrow Lernbiografie
 - \rightarrow Motivation
 - \rightarrow Interesse

Feedback geben

- entscheidend für Lernprozess
 - \rightarrow Wissen über das Ergebnis
 - \rightarrow Wissen über korrekte Antwort
 - \rightarrow Multiple Try Feedback
- \rightarrow Elaboriertes Feedback

Aktive Pausen



EMOTIONEN

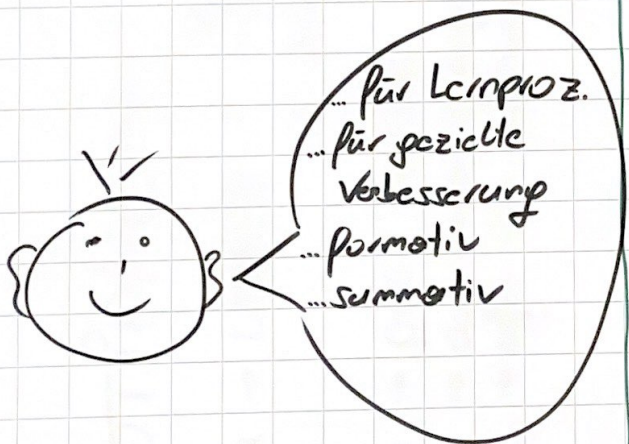
KLIMA



zB offene Kommunikation.
zB pers. Bezug herstellen

SPEICHERUNG

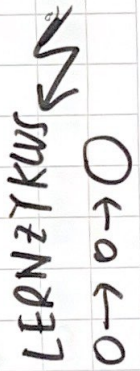
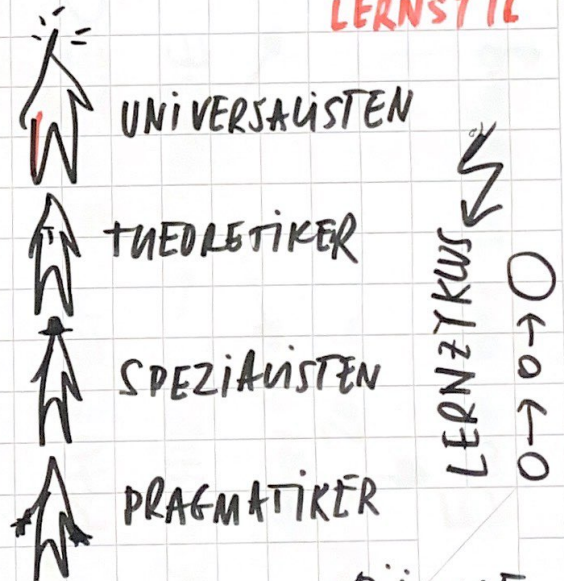
FEEDBACK



Aufgabe → Feedback

INDIVIDUELLE ZUGÄNGE /

LERNSTIL



+ TRÄUME

INDIVIDUELLE ZUGÄNGE

Stil nach Kolb

Macher	} <u>KOMBI</u>
Denker	
Entdecker	
Entscheider	

FEEDBACK

- Permauent → Lehra u. Schüler
- One Minute Paper
- Umfragen

EMOTIONEN

- Lernklima → LEHRER → Selbstschutz
Reflektierter Umgang
positives Auftreten
- Emotionen → pers. Beispiele
→ auf Stimmung eingehen
→ offen über Emotionen reden

PAUSEN EINLEGEN

GEHIRN → PAUSE → VERARBEITEN

WANN?
nach ca. 20 min



5 min ohne Berieselung

NUTZEN

- Methodenwechsel
- Humor u. Medien

Emotionen ☺

- offene Kommunikation

- Kennenlernen

- Konfliktlösungen



Lernstile

- Universalisten

- Theoretiker

- Spezialisten

- Pragmatiker

Jeden Schüler in
individuell abholen

Pause ☺

- Methodenwechsel

- Lernstopp

- Think-Pair-Share

- Humor u. Medien



Feedback geben

- One-Minute Paper (Padlet)

- Lernzielkontrolle, Prüfungen

- Peer Instruction

- Multiple Choice

ÄNGSTE
|| ☺

INTERESSE

HUMOR

EMOTIONEN

ZIELE

KLIMA

|| ☺

VERTRAUEN

INTERVALLE

AUSTAUSCH

AKTIVITÄT

PAUSEN

GESTALTUNG

FESTIGEN

UNIVERSALISTEN
(BEOBACHTUNG)

ZUGÄNGE &

LERNSTILE

(MODELLE) → THEORETIKER

SMITH-THEORIE
(ANWENDUNG)

R & F

FORMEN

FORMATIVES (WÄHREND)

ERKLÄRUNG
FEEDBACK

LÖSUNGSWEG SUMMATIVES
(ENDE)

ERGEBNIS

TRIAL & ERROR
PRAGMATIKER

Emotionen beachten

- Einfühlungsvermögen
- Motivierend (positive Einstellung vorleben)
- Durchsetzungstark (Balance finden)
- Ängste nehmen

Pausen einlegen

- Aufmerksamkeit gezielt durch Pausen steigern
- Pausen nutzen für:
 - Themen- / Methodenwechsel
 - Ortswechsel
 - Bewegung od. Humor, Smalltalk

Individuelle Zugänge u. Lernstile beachten

- "von der Hand in den Kopf"
- fühlen
- hören
- sehen (Grafik, Text)
- Aha-Effekt

Feedback geben

- zeitnahe Feedbacks
- positiv / negativ
- nie persönlich
- konstruktiv und erklärend

Feedback laufend (während Lernprozess)
abschließendes Feedback (am Ende des SJ)

Matthias, Jakob, Günther, Martin